



Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden www.juedische-philharmonie-dresden.de

Profil der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie Dresden

Anliegen

Ziel der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie ist es, die vergessenen Werke von Komponisten, von deutschen, französischen, österreichischen, polnischen, tschechischen und ungarischen Staatsbürgern jüdischer Herkunft, vornehmlich in der Neuen Synagoge Dresden aufzuführen, um kulturelle Begegnungen zu fördern, um die Musik von vertriebenen jüdischen Komponisten „nach Hause zu bringen“, und um damit dem Publikum in Dresden, aber auch in anderen Städten, die Schönheit einer versunkenen europäischen Musikkultur wieder oder erstmalig zu Gehör zu bringen.

Das Orchester

Die **Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden** ist ein 2007 gegründeter Klangkörper mit 23-30 professionellen jüdischen und nichtjüdischen Musikern, die hauptberuflich in anderen Klangkörpern spielen, u. a. Sächsische Staatskapelle, Dresdner Philharmonie und MDR Sinfonie Orchester.

Auszeichnungen

10.11.2010 für unser Anliegen durch eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Urkunde gewürdigt

24.04.2012 für unser Anliegen wurden wir nach 2009 und 2010 erneut auch als Verein als „Verein des Jahres“ nominiert und für das ehrenamtliche Engagement ausgezeichnet.

Komponisten im Repertoire und in Vorbereitung

Im Repertoire: Ernest Bloch (1880-1959), Pavel Haas, Sir William Herschel (1738-1822), Ferdinand Hiller (1811-1885), Hans Krasa (1899-1944), E. Wolfgang Korngold (1897-1957), Marc Lavry (1903-1967), Gustav Mahler (1860-1911), Felix Mendelssohn (1809-1847), Erica Muhl (*1961), Miklos Rozsa (1907-1995), Arnold Schönberg (1784-1951), Franz Schreker (1878-1934), Franz Schubert (1797-1828-instrumentiert von Gustav Mahler), Erwin Schulhoff (1894-1942), Alexandr Tansman (1897-1986), Franz Waxman (1906-1967), Moisei Weinberg (1919-1996) und Eric Zeisl (1905-1959).

In Vorbereitung: Berthold Goldschmidt (1903-1996), Bernard Herrmann (1911-1975), Grzegorz Fitelberg (1879-1953), Karol Rathaus (1895-1954), Franz Reizenstein (1911-1968), Mark Rozsavölgyi (1798-1848) und Alexander Zemlinsky (1871-1942).

Spielorte

Neben der hauptsächlichsten Spielstätte, der Neuen Synagoge zu Dresden, hat das Orchester z. T. mehrfach in Chemnitz, Görlitz, Leipzig und Berlin gespielt. Bisherige Höhepunkte waren die Konzerte in der Großen Synagoge zu Berlin, Rykestrasse am 8.11.2010 und 7.11.2012, die vom MDR live aufgenommen und zeitversetzt von MDR FIGARO ausgestrahlt wurden, das Konzert zum Abschluss des Evangelischen Kirchentages im Hygienemuseum Dresden am 4.6.2011, die Auslandskonzerte am 2.2.2012 in Strassburg und am 9.2.2012 in Breslau/Wroclaw sowie unser Beitrag bei den Dresdner Musikfestspielen 2012 und die vier Schülerkonzerte im September und Oktober 2012.

Vorstand:

Dr. N. Goldenbogen
M. Hurshell
Dr. CD Heinze

Anschrift:

Postfach 50 02 51
01032 Dresden
Telefon:
0172 7094700

Vereinsregister-Nr.:

VR 4903

Umsatzsteuernr.:

202 / 143 / 04342

FA – Dresden-Nord

Bankverbindungen:

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank e G
Konto – Nr.: 2651391000
BLZ: 85090000

Festivals

Chemnitz „Begegnungen“ (2008), Dresden „Jiddische Musik- und Theaterwoche“ (2009); Dresden „Jiddische Musik- und Theaterwoche“ (November 2011), Strassburg „Voix Etouffees“ (Februar 2012), Dresden „Dresdner Musikfestspiele“ (Mai 2012)

Der Musikalische Leiter

Michael Hurshell kommt aus den USA, wo er an der *Brown University* Klavier und Komposition studierte (Abschluss *magna cum laude*) bevor er in Wien sein Dirigentenstudium aufnahm. Er leitete auf Konzertreisen in Deutschland, Österreich, Großbritannien, Norwegen, Dänemark, Holland und der Schweiz Produktionen von Opern Mozarts, Verdis und Puccinis. Er ist an Häusern wie der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf (wo er *Cosi fan tutte*, *Rigoletto* und R. Strauss' *Ariadne* dirigierte) oder der Oper Duisburg gern gesehener Gast. Auf den Konzertpodien im In- und Ausland ist er ebenso tätig: er ist regelmäßiger Gast bei der Slowakischen Philharmonie, mit der CD Einspielungen von Werken Wagners, Liszts, Moussorgskis und Tschaikowskis vorliegen. Mit diesem Klangkörper gastierte er 2004 auch in Sachsen, wo ein Programm mit Werken vertriebener Komponisten (Waxman, Steiner, Korngold, Rozsa) beim „Dreiklang Festival“ zur Aufführung kam. Mit der Nordwestdeutschen Philharmonie machte er eine NRW Tournee mit Bruckners Neunter Symphonie. Er widmet sich ebenso dem zeitgenössischen Repertoire: bei der Expo in Hannover dirigierte er die Uraufführung von Pendereckis *Music for Marimba, Recorders and Orchestra* mit der Warschauer Nationalphilharmonie. Überregionales Echo bei Publikum und Medien fand die *Bach-Metropolis Transformation*, die 2005 mit Musikern des Dresdner Hochschulorchesters in der Lausitz und in Dresden aufgeführt wurde.

Seit 2002 hat Herr Hurshell einen Lehrauftrag für Orchesterdirigieren an der Hochschule für Musik Carl-Maria-von-Weber Dresden, seit 2008 ist er Dozent an der TU Dresden, wo er Vorlesungen und Seminare zum Schwerpunkt Filmmusik gibt. Seit 2007 ist er künstlerischer Leiter der Neuen Jüdischen Kammerphilharmonie. Im Herbst 2009 wurde er berufen, als Kurator die Dauerausstellung des expandierenden Richard Wagner Museums in Graupa neu zu konzipieren. Michael Hurshell ist Mitglied der Jüdischen Gemeinde Dresden.

Konzerte in 2013

Auf Einladung der Stadt Pirna gibt unsere Philharmonie am 12. und 18.1. zur Eröffnung des Jagdschlusses Graupa ein Konzert. Am 7.4. und am 19. oder 26.5. spielen wir anlässlich des 75.Jahrsstages der Eröffnung der Ausstellung „Entartete Musik“ (24.8.1938 in Düsseldorf).

Geplant sind weitere 4-5 Schüler-Gesprächskonzerte im Oktober und November sowie das Konzert am 17.11. zum 75.Jahrestag der Reichspogromnacht.

Anschrift

Neue Jüdische Kammerphilharmonie Dresden e.V.
Postfach 50 02 51, D-01032 Dresden
www.juedische-philharmonie-dresden.de

Spendenkonto

Volksbank Dresden, Konto- Nr. 2651391000, Bankleitzahl 85090000
IBAN: DE67 8509 0000 2762 7226 69 BIC: GENODEF1DRS

Vorstand:

Dr. N. Goldenbogen
M. Hurshell
Dr. CD Heinze

Anschrift:

Postfach 50 02 51
01032 Dresden
Telefon:
0172 7094700

Vereinsregister-Nr.:

VR 4903

Umsatzsteuernr.:

202 / 143 / 04342

FA – Dresden-Nord

Bankverbindungen:

Dresdner Volksbank
Raiffeisenbank e G
Konto – Nr.: 2651391000
BLZ: 85090000